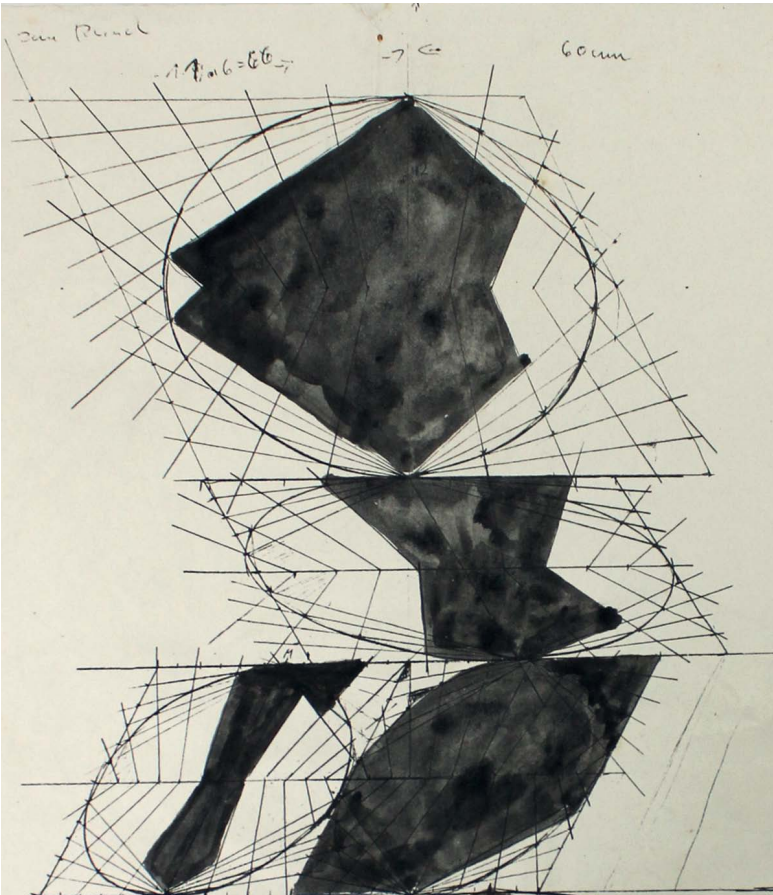
01

januar
bis märz
2019

C/O

Kunst in und aus Mönchengladbach



NIX AN DER MÜTZE
MIT DER HEIZUNG!

Heimkommen vom Spaziergang in der Kälte, dann die wohlige Wärme zu Hause einfach nur genießen – weil Sie mit zuverlässiger **NEWwärme** Zeit haben – und Geld sparen: Mieten statt Kaufen!

Wir kümmern uns um Ihre neue Heizung.

Unsere Experten beraten Sie gern!
Telefon 02166 685-4899
waerme@new.de
www.new-energie.de/nahwaerme

NEW

new.niederrhein

VORWORT

Schwer auszuhalten, wenn ein Mensch unbewegt und lange vor einem steht, ohne etwas von sich, seinen Gedanken und Emotionen preiszugeben. Das sorgt für Spekulationen, Projektionen und Unsicherheiten bis hin zu Angst oder Aggression. Der Galerie Löhrl eng verbundene Stephan Balkenhol ist ein Meister der bildhauerischen Darstellung solch ungreifbarer Charaktere.

So sehr Kommunikation immer auch eine Einladung zum Missverständnis ist, so grundlegend ist sie, um sich miteinander zu verständigen und Sicherheiten zu schaffen, indem man Verständnis oder gar Liebe vermittelt, Standpunkte klärt, Konflikte wenn nicht ganz auflöst, so wenigstens aushaltbar macht in der Vereinbarung, einander keine Keule über den Schädel zu ziehen.

In diesen Zeiten neigen hochjagende Empörungswellen dazu, schnell alle Argumente zu verschlingen. Auch im ersten Quartal 2019 werden wieder Kunstwerke zu sehen sein, die einen Diskurs herausfordern, weil sie vorderhand nichts preisgeben oder im Gegenteil ungreifbar in ihrer provokativen Vieldeutigkeit sind. Mögen sie zunächst für Aufregung sorgen, ehe sie dann gute Gespräche und konstruktive Diskussionen erzeugen.

Einen guten Start in das Jahr 2019 wünschen Ihnen
Dr. Thomas Hoeps
Henrike Robert

INHALT

Titelmotiv
Ulla Grigat, Ausschnitt aus Zeichnung, Tusche/Papier, 1987

Kunst in Mönchengladbach 4-13
Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

Kunst aus Mönchengladbach 14-17
Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-KünstlerInnen außerhalb der Stadt

Portrait 18-19
Ein Portrait der Künstlerin Ulla Grigat

STÄDT. MUSEUM ABTEIBERG

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon 02161 - 25 26 37, www.museum-abteiberg.de

Der Schrank von Ramon Haze

Ausstellungsansicht Museum Abteiberg Foto: Martin Klindtworth

bis 28.04. Was wird aus der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts? Welche Werke bleiben erhalten? Welche Kunstrezeption setzt sich durch? Welche medialen Arbeiten sind noch lesbar? Und wie werden sie konserviert? Der Schrank von Ramon Haze beschäftigt sich mit Kunstgeschichte, dem Umgang mit Vergangenheit und Zukunft, dem Sammeln und der eigenen zeithistorischen Situation als Künstler.

Laurie Parsons / A body of work 1989

Ausstellungsansicht / Foto: Wilhelm Schürmann

bis 08.09. Im Museum Abteiberg wird die Ausstellung von Laurie Parsons rekonstruiert. Der komplet Verkauf der Exponate führte infolge zur konsequenten Abkehr der Künstlerin von ihrer Künstlerkarriere.

STÄDT. MUSEUM SCHLOSS RHEYDT

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon 02166 - 92 89 00, www.schlossrheydt.de

Franz Hogenberg (geb. vor 1540 in Mechelen – gest. um 1590 in Köln) / Der Niederrhein im Spiegel Hogenbergscher Geschichtsblätter

Die Schlacht bei Dalen (Rheindahlen) 22. Juli 1568 Foto: Städt. Museum Schloss Rheydt / Achim Kukulies, Düsseldorf

23.02. bis 31.05. Gezeigt wird eine Auswahl von etwa 30 Graphiken aus dem umfangreichen 400 Blätter umfassenden Werk des Kupferstechers Franz Hogenberg und seiner Werkstatt. Alle ausgestellten Graphiken haben einen regionalen Bezug zum Niederrhein und zeigen (fast) ausschließlich Ereignisse der zweiten Hälfte des 16. Jh., die sich zwischen Köln und Emmerich sowie Roermond und Duisburg zutrugen.

BIS-ZENTRUM CAFÉ BISQUIT

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mi bis Fr 10-12 Uhr und 18.30-20.30 Uhr u. n. V.
Telefon 02161 - 18 13 00, www.bis-zentrum.de

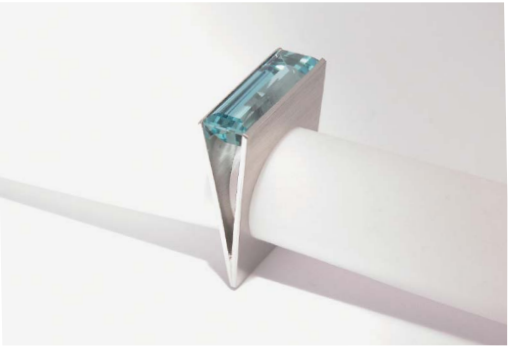
Ulrike Creischer-Nentwig / Nel giardino – Im Garten

12.03. bis 15.05.
Eröffnung 17.03. 15 Uhr

Landschaft, Acryl-Mischtechnik

Die Ausstellung zeigt farbintensive, abstrakte Malerei von Ulrike Creischer-Nentwig. Seit den 80er-Jahren ist Creischer-Nentwig künstlerisch aktiv. Zahlreiche Ausstellungen in Italien und Deutschland.

baus
atelier für schmuckgestaltung



unikate

die dem zeitgeist entsprechen	gold. platin. diamant kühl. streng. edel	kombiniert zu einzigartigem Schmuck

Atelier Baus I Friedrichstraße 7 I 41061 Mönchengladbach
02161/13472 I www.atelier-baus.de I info@atelier-baus.de

EA 71

Eickener Straße 71, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Sa und So 12-16 Uhr u. n. V.
Telefon 02161 - 255 36 13, www.co-mg.de

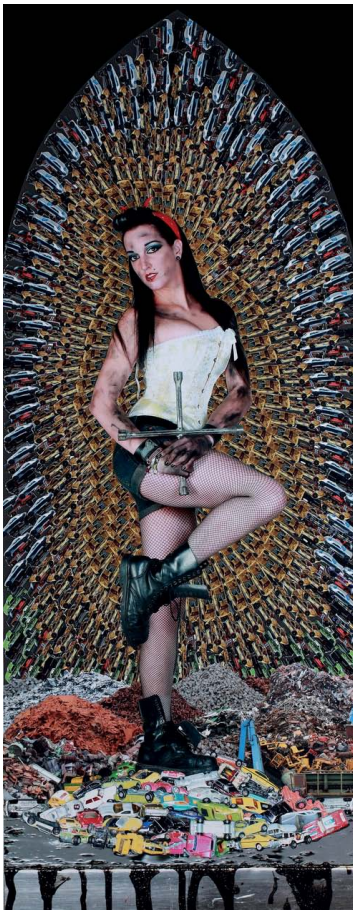
Rudolf Weiher / Neue Bilder

Ohne Titel, 190 x 145 cm, 2018

04.01. bis 27.01.
Eröffnung 19 Uhr

„In der Ausstellung werden einerseits Bilder gezeigt mit einer symbolisch „familiären", biologischen Anmutung, andererseits stark gestische Bilder in freier, lebendiger Gestaltungsfülle im Gebrauch von Farbe und Form des persönlichen Kosmos." (Rudolf Weiher). Die Ausstellung wird samstags und sonntags von 12-17 Uhr geöffnet sein.

Vaago Weiland / Herr Vaago und seine Madonnen



(c) Vaago Weiland

08.02. bis 24.02.
Eröffnung 19 Uhr

Seit seiner Kindheit fühlt sich Vaago Weiland Marienbildnissen eng verbunden. Jedoch fehlten ihm persönliche Mariendarstellungen. Also fertigte er diese, allesamt aus eigenen Fotos collagiert, in 1,60 m hohen Spitzbögen, zum Teil aus über 3.000 Einzelteilen. Dieser Zyklus erstreckt sich von einer Pin Up-Madonna über eine Gypsy- und Jihad-Madonna bis hin zu einer Holocaust-Madonna. So wie er sich der bekannten ikonografischen Darstellungen bedient, bricht er sie auch unmittelbar wieder und schafft Möglichkeiten für neue Standortbestimmungen.

Julia Kujat / Letzter Raum 1

Schälung 2/12, 2018 (c) Julia Kujat

08.03. bis 24.03.
Eröffnung 19 Uhr

Das Zeichnen ordnet die Zeit, das Material und die Gedanken. Wie beginnt und wie endet dieses künstlerische Tun? Als eine gezogene Linie zwischen zwei Punkten, als ein sich ausbreitender Kreis? In der Ausstellung werden frühere und aktuelle Arbeiten verschiedener Medien gezeigt, die sich mit diesem Themenfeld auseinandersetzen.

Jüdische KulturTage
Rhein Ruhr

28. März bis 14. April 2019

mit 13 Veranstaltungen in Mönchengladbach
Infos ab 1. Februar auf www.kulturbuero-mg.de

HISTORISCHES RATHAUS ABTEI

Rathausplatz 1, 41061 Mönchengladbach, Info: Kulturbüro MG, 02261 - 25 53 613

Karl-Heinz Heming/Julia Kujat/Wolfgang Speen Künstlergespräch

29.01.
19 Uhr

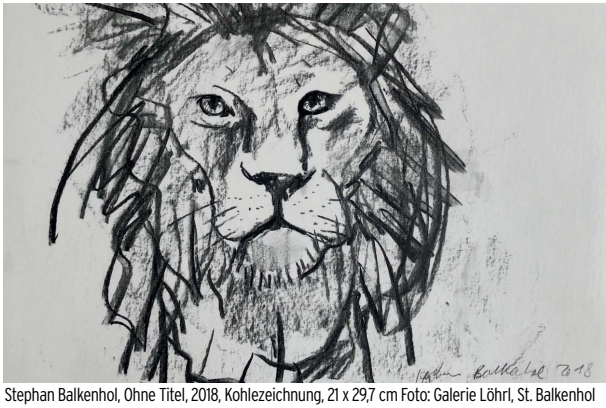
Ausstellungsaufbau im Büro des Oberbürgermeisters Foto: H. Robert

Künstlergespräch im Rahmen der Ausstellung ›Kunst im Rathaus‹ 2018-19 mit K.-H. Heming (Skulpturen, Wandobjekte), J. Kujat (Fotogramme) und W. Speen (Malerei) moderiert von Henrike Robert, c/o Künstlerförderung. Anschließend kann die Ausstellung besichtigt werden. ›Kunst im Rathaus‹ zeigt Werke von jeweils drei KünstlerInnen aus der c/o Künstlerförderung in den Büroräumen des Oberbürgermeisters.

GALERIE LÖHRL

Kaiserstr. 58-60, 41061 Mönchengladbach, Telefon 02161 - 20 07 62
www.galerieloehrl.de, Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stephan Balkenhol / Skulpturen & Reliefs



Stephan Balkenhol, Ohne Titel, 2018, Kohlezeichnung, 21 x 29,7 cm Foto: Galerie Löhrl, St. Balkenhol

bis
09.02.

Stephan Balkenhol gilt als wegweisend in der zeitgenössisch figurativen Skulptur und als einer der international renommiertesten Künstler Deutschlands. Balkenhols Skulpturen, die er mit dem Beitel aus mächtigen Holzstämmen haut und farbig fasst, sind meist anonyme Figuren. Männer und Frauen, aber auch Tiere, die nichts von sich preisgeben, keine Emotionen zur Schau stellen und schwer greifbar bleiben.

KUNSTFENSTER RHEYDT

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach, Telefon 02166 - 21 69 30
www.kunstfenster-rheydt.de, Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag

Viktor Schmidt + Studierende HSNR / Antje Prömper

Viktor Schmidt und sein „November-Gedicht“ Foto: Colin Willekes

bis 06.01. Der in Rheydt gebürtige Poet Viktor Schmidt verwandelt Monate in Gedichte – in Wort und Bild.

06.01. bis 03.02. 17 Uhr Wie nehmen Studierende der Kulturpädagogik die Stadt Mönchengladbach wahr? Entsteht Verbundenheit oder ist das nur eine Durchgangsstation? Poet Viktor Schmidt, selbst Student der Kulturpädagogik und Dozent an der HSNR, organisiert mit den Studierenden eine Ausstellung.

03.02. bis 07.04. Übergänge zwischen dem Innen und dem Außen herstellen, auflösen und verbinden – damit befasst sich die aus Viersen stammende und in Mönchengladbach lebende Fotografin Antje Prömper bei ihrer Ausstellung im Kunstfenster. Das Schaufenster wird zum Raum im Raum und Teil von (Stadt)Kultur.

[KUNSTRAUMNO.10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Fr 17–19 Uhr, Sa bis So 15–17 Uhr u. n. V.
Telefon 0177 - 654 69 63, www.raum-fuer-kunst.de

Clemens Weiss
Drawings: The loose Fools Series 2010 – 2018

06.01. bis 20.01.
Eröffnung 11.30-16 Uhr

Clemens Weiss: The loose Fools Series 2010 – 2018

Durch seine Glasskulpturen und -objekte hat sich Clemens Weiss international einen Namen gemacht. Aber seine künstlerischen Wurzeln liegen in der Zeichnung. Schon bevor er 1987 nach New York auswanderte, arbeitete er viele Jahre intensiv an großen Zeichnungskonvoluten. Neben Glasskulpturen wird in erster Linie die umfangreiche Zeichenserie „The loose Fools Series" zu sehen sein, die in den Jahren 2010 – 2018 entstanden ist und nun erstmals in Deutschland gezeigt werden wird.

Susanne Lyner / Brigitte Gmachreich-Jünemann
winterrheinweiss

10.02. bis 24.02.
Eröffnung 11.30-16 Uhr

Susanne Lyner: Sansparoles, Acryl auf Holz, 2017

Die Schweizer Künstlerin Susanne Lyner wirft die Farbe durch ein spezielles Spritz- und Gussverfahren förmlich vom Pinsel auf die Leinwand. Es entstehen filigrane, monochrome Farbgewebe und starkbunte Farbkörper, die zu ortspezifischen Installationen zusammenfügt werden. Das künstlerische Ausdrucksmittel von Brigitte Gmachreich-Jünemann ist die gegenstandslose Radierung. Beide Künstlerinnen werden in erster Linie weiße Arbeiten zeigen.

MMIII KUNSTVEREIN E.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Zufahrt- und Parkmöglichkeiten: Siemensstraße 42
Telefon 0173 - 911 44 94, www.mmiii.de
Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V.

Felix Contzen / inquire my scope

12.01.
19.30 Uhr

Felix Contzen „ohne Titel" Foto: F. Contzen

Felix Contzen (geb. 1981 in Willich) projiziert Bilder auf Gegenstände, die dadurch irritieren und ihre Bedeutungsebene verlieren. Er wird für seine erste institutionelle Einzelausstellung neue ortsspezifische und filmische Arbeiten im MMIII Kunstverein Mönchengladbach entwickeln. Der Kunstverein beginnt mit diesem Künstler 2019 eine neue Ausstellungsreihe, in der die Räumlichkeiten in der dunklen Jahreszeit mit Videokunst bespielt werden.

Bea Otto / grid and resonance

Bea Otto, Without Hedah, Maastricht 2014

09.03.
bis
07.04.
Eröffnung
19.30 Uhr

Bea Otto bezieht sich in ihrer Arbeit unmittelbar auf vorgefundene Orte. Sie bilden den Rahmen und Ausgangspunkt eines Prozesses skulptural-installativer Aneignung und Transformation. Mit oft nur minimalen Eingriffen stellt sie den Gebrauch der Räume zur Diskussion, deren Verwendung und symbolische Aufladung, ihre sozialen Funktionen. Die physische Präsenz des Publikums und deren gleichzeitige Irritation sind Teil des Werkes.

JOHANNES POST / LEVERKUSEN

Museum Morsbroich, Gustav-Heinemann-Str. 80, 51377 Leverkusen
Telefon: +49 (0)214 85556-0, www.museum-morsbroich.de Öffnungszeiten:
Die- So 11 bis 17 Uhr, öffentliche Führung sonntags 15:00 Uhr

The Next Generation / Aktuelle Fotografie made im Rheinland

27.01. bis 05.05.
Eröffnung 12 Uhr

Die Ausstellung zeigt Werke von KünstlerInnen, die in den 1970er und 1980er Jahren geboren sind und während ihrer Ausbildung an der Kunstakademie Düsseldorf oder an der Kunsthochschule für Medien in Köln studiert haben. Sie setzt damit den Fokus auf den aktuellen Diskurs zur zeitgenössischen Bildproduktion und befragt das Medium Fotografie in achtzehn unterschiedlichen künstlerischen Statements. Geprägt von der fotografischen Tradition der Bechers, der Becherschüler oder aber auch in einiger Entfernung von diesen, verfolgen sie in ihren Arbeiten einen dezidiert konzeptuellen Ansatz. Mit Arbeiten u. a. von Alexander Basile, Mia Boysen, Louisa Clement, Natalie Czech, Alwin Lay, Johannes Post, Morgaine Schäfer, Anna Vogel, Matthias Wollgast.

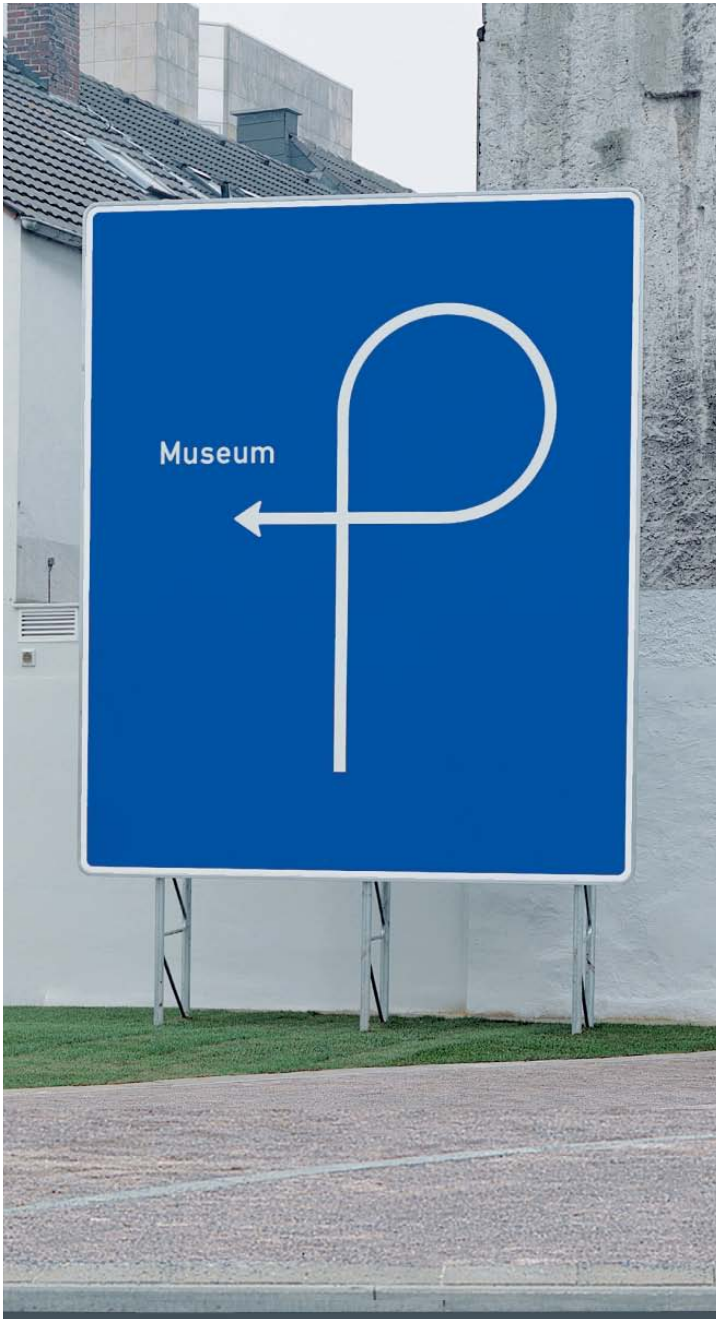
ANGEL RICHTER, CHRISTINE EVERS
BERGISCH GLADBACH

Kunst im TBG, Technologie Park, Bergisch Gladbach, Friedrich Ebert Str. 75; 51429 Bergisch Gladbach, mobil 0171 4874909, http://www.tbg.de/kunstausstellungen.aspx
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, im Außengelände auch Sa, So

We Two

Angel Richter, Restless, 2018, 160 x 140 cm

bis 04.03. Sexuelle Grabenkämpfe oder erotische Rangeleien? Aus unterschiedlich künstlerischen Perspektiven zeigen Angel Richter und Christine Evers Arbeiten zum Thema ›Me Too‹ in der Ausstellungsreihe ›Kunst im Technologie Park‹ in Bergisch Gladbach.



Kunst unserer Zeit im Museum Abteiberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museumsverein Mönchengladbach · Abteistraße 27 · 41061 Mönchengladbach
Telefon.: 02161.252647 · Telefax: 02161.252659
www.museumsverein-moenchengladbach.de · museumsverein-moenchengladbach@t-online.de

Museum Abteiberg
Museumsverein

RITA WILMESMEIER / HÜCKELHOVEN

Kunstverein Canthe e.V., Hückelhoven, Ratheimer Markt 1, 41836 Hückelhoven, Tel. 02433-84 739, helmut.neusser@.de, www.canthe.de
Öffnungszeiten: 08.03. 19 Uhr, 10.03. & 17.03., jeweils 11-18 Uhr

Reflexion

08.03.
10.03.
17.03.
Eröffnung
19 Uhr

Ohne Titel, 2016, 40x40 cm, Acryl, Pappstreifen Foto: Uwe Piper

Ausgangspunkt der Arbeiten von Rita Wilmesmeier ist die Rasterform, die ihr unendlich großen Spielraum bietet. In den reliefartigen, meist selbst hergestellten Malgründen löst sie zunehmend das starre Gefüge des Rasters auf, und es gelingt ihr immer wieder, eingeschliffene Sehgewohnheiten zu durchbrechen. Zur Eröffnung spricht Kunsthistorikerin Alexandra Simon-Tönges.

PETRA WITTKA / KREFELD

GKK e.V,, St.-Anton-Straße 90, 47798 Krefeld / Jüdisches Kulturzentrum, Wiedstraße 17b, 47799 Krefeld, www.gkk-ev.de

Zuhause – Jüdisch. Heute. Hier.

15.03.
bis
14.04.

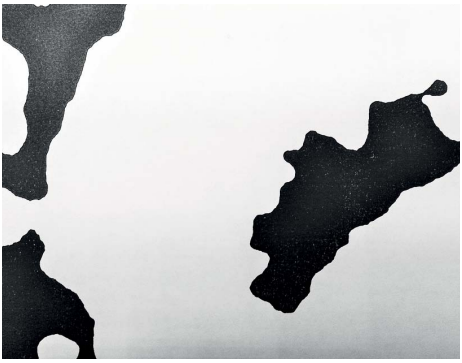


Foto: Petra Wittka

Petra Wittka nimmt an der Ausstellung der Gemeinschaft Krefelder Künstler e.V. anlässlich der Jüdischen Kulturtage Rhein-Ruhr 2019 teil. Die Ausstellung wird im Jüdischen Kulturzentrum/Synagoge sowie in der Artothek der GKK e.V, gezeigt. Zeitnahe Informationen zur Eröffnung unter: www.gkk-ev.de

c/o - Portrait: Ulla Grigat

Die Malerin Ulla Grigat gehört zu der Generation von Künstlerinnen, die sich im männlich dominierten Kunstbetrieb noch weit stärker durchsetzen mussten als die Kolleginnen heute.

Tusche/Papier, 1987 Foto: Henrike Robert

Bei Wikipedia werden nur zu zehn Prozent Künstlerinnen unter den rund 170 Vertretern der Konkreten/Konstruktiven Kunst gelistet. Zu ihnen zählt auch Ulla Grigat. Ihre Arbeiten sind in wichtigen privaten und öffentlichen Sammlungen für Konkrete Kunst zu finden wie beispielsweise in der Sammlung Etzold (Museum Abteiberg) und der Sammlung Peter C. Ruppert (Museum im Kulturspeicher Würzburg).

Seit dem Studium der freien Kunst, erst bei Georg Meistermann in Karlsruhe dann ab 1968 bei Joseph Beuys und als Meisterschülerin bei Rupprecht Geiger in Düsseldorf, arbeitet Ulla Grigat mit geometrischen Figuren wie Ellipsen, Kreisen, Sternen und Rechtecken als Grundkonstruktion ihrer Malerei. Die Künstlerin ist Forscherin: Werkkomplexe entstehen über Jahre hinweg, in denen sie Formen innerhalb der Geometrien untersucht. Dazu skizziert sie beispielsweise die Ellipse, setzt Punkte auf Linien, verbindet sie zu dichten Netzen. Innerhalb der so entstehenden Konstruktionen markiert sie eigenständige, zeichenhafte Formen in Schwarz/Weiß oder führt farbige Studien aus, ehe sie diese auf die Leinwand übersetzt. Hier befreit sich die Künstlerin dann von mathematischer Strenge und folgt der Eigengesetzlichkeit des malerischen Prozesses: farbintensiv, lebendig oder formal reduziert.

Ohne Titel, 100x165 cm, Acryl/Leinwand, 2016 Foto: Vesko Gösel

In den letzten Jahren setzte sich Grigat vor allem mit dem Quadrat auseinander: Übereinander gelegte Schräglinien bilden das Muster für quadratische Aussparungen. Mit breiten Pinselstrichen zieht die Künstlerin die Linien über die Leinwand, farblich voneinander abgegrenzt oder sich überlagernd. An ausgefransten Rändern der freigelegten Quadrate werden untere Farbschichten sichtbar. Die vormals abgeklebten, quadratischen Flächen scheinen dabei monochrom zwischen den Linien zu schweben oder als Tiefengrund die Architektur zu tragen.

Foto: Henrike Robert

Mittlerweile liegen in ihrem Atelier auf großen Tischen verteilt Skizzen mit variierenden Kreis-Konstellationen, innerhalb derer Grigat neue Möglichkeiten von Form- und Farbumsetzungen ausarbeitet.

Henrike Robert

>> Kurzbiografie von Ulla Grigat

1943	Geboren in Bannewitz/Sachsen
1965	Studium Freie Kunst (Malerei) bei Prof. Georg Meistermann, Kunstakademie Karlsruhe
1968	Studium bei Prof. Joseph Beuys und Prof. Rupprecht Geiger (Meisterschülerin), Kunstakademie Düsseldorf
	Ulla Grigat lebt und arbeitet in Mönchengladbach

Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen

Sammlung Guido Nawroth, Güstrow
Sammlung Hiltrud Neumann, Mönchengladbach
Sammlung Etzhold, Museum Abteiberg Mönchengladbach
Sammlung Lacroix, Ludwig-Museum Aachen
Sammlung Peter C. Ruppert, Museum im Kulturspeicher Würzburg

www.co-mg.de/portfolio-items/ulla-grigat/

01

künstler
ausstellungen
museen
galerien
events

C%

Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

MÖNCHENGLADBACH

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 255 36 13
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de
Gestaltung:
SPOCHTSFRAU / Kulturbüro
Anzeigenschluss für Heft 02/2019: 21.02.19 © Januar 2019

Unterstützt von
NEW

Solisten und Orchester der Welt in Mönchengladbach

29. April 2019
Theater Mönchengladbach

Zukerman Trio

adticket.de
Ticket-Hotline 0180-6050400
(0,20 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus dem deutschen Festnetz,
max. 0,60 Euro/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen)

Initiativkreis Mönchengladbach